

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 15  
  
**Rubrik:** Schach

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

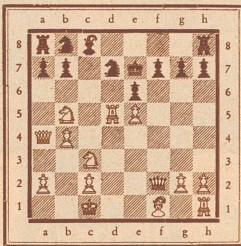
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Eine Angriffspartie in klassischem Stil

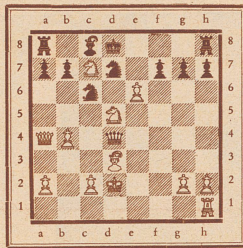
Aus dem internationalen Turnier in Lettland

Weiß: Mikenas-Litauen Schwarz: Dreiberger-Lettland  
Sizilianische Verteidigung

1. e2—e4, c7—c5 2. Sg1—f3, e7—e6 3. d2—d4, c5×d4
4. Sf3×d4, Sg8—f6 5. Sb1—c3, Lf8—b4 6. Sd4—b5, d7—d5  
Nicht ratsam ist S×e4 wegen Dd4.
7. e4—e5, Sf6—d7  
Se4 wird mit Dg4 beantwortet.
8. Dd1—g4, Lb4—f8 9. Lc1—g5, Dd8—a5?  
Erweist sich als nachteilig. Richtig war Db6. Ein Fehler wäre 9... S×e5 wegen 10. Da4! D×g5 (erzwingen.) 11. Sd6+, Kd8 12. De8+, Kc7 13. Scb5+, Kb6 14. S×c8+, Ka5 15. c3! Schwarz muß viel Material zwecks Verhinderung des Matts opfern.
10. Dg4—a4, Da5—b6  
Auf D×D folgt Sc7≠!
11. 0—0—0, Lf8—e5  
Es drohte T×d5, e×d5 und S×d5 mit Mattansage auf e7; die Abwehr würde die Dame kosten.
12. b2—b4, Lc5—e7 13. Lg5×c7, Ke8×e7 14. Td1×d5, Db6×f2



15. Sb5—c7, e6×d5 16. Sc3×d5+, Ke7—d8 17. Lf1—b5  
Nun droht e6 oder Tf1. Schwarz befindet sich in einer bedenklichen Lage.
- 17... Df2—d4 18. e5—c6! Dd4—a1+, 19. Kc1—d2, Da1—d4+ 20. Lb5—d3, Sb8—c6  
Nach 20... Df2+ folgt Kc1, f×e6, S×e6+, Ke8, Tf1 mit Gewinnstellung.



21. Da4×c6, Dd4—f2+  
Falls b×D, so e7≠!
22. Kd2—d1, Th8—e8 23. e6×d7, Lc8×d7 24. Dc6×b7, Ld7—g4+ 25. Kd1—c1, Te8—e1+, 26. Kc1—b2, Ta8—c8  
Nicht Te1×h1 wegen Sc7—e6+ und Damenmatt in 2 Zügen.
27. Th1×e1, Df2×c1 28. Db7×a7, De1—e5+ 29. c2—c3, De5—e1 30. Da7—c5, De1—d2 31. Ld3—c2. Schwarz gab auf.

Weiß: Romi-Italien Schwarz: Halberstadt-Rußland

1. d4; Sf6 2. Sf3, d5 3. Lf4, c5 4. e3, Db6 5. Sc3, e4 6. e4, e6  
Ungünstig wäre D×b2 wegen Ld2 und falls dann d×e4, so Se5, wonach Weiß das Material mit überlegenem Spiel zurückgewinnt. Oder 6... d×e4? führt nach Sc5 zu schlechtem Spiel.
7. e5  
Kräftiger war jetzt die Sicherung mit Tb1.
- 7... D×b2 8. Ld2, Se4 9. S×e4, d×e4 10. Tb1, D×a2 11. Sg5, Sc6  
Schneidet den Rückzug der Dame ab. Nötig war schon Da4, wobei Schwarz im Besitze eines Mehrbauers bleibt.
12. Lc3  
Droht Damenfang mit Ta1.
- 12... Da6 13. d5, Da3 14. S×e4, e×d5 15. Ta1  
Nicht gut ist D×d5 wegen Lf5 und Weiß kann alle Drohungen nicht abwehren.
- 15... D×c3  
Ein fein durchdachter Ausweg aus allen Schwierigkeiten.
16. S×c3, Lb4 17. Df3, Sd4 18. Dg3, Sf5 19. Df3, Sd4 20. Dg3, Sf5.  
Remis durch Zugwiederholung.  
Eine nicht alltägliche Remispartie.

## SCHACH-NACHRICHTEN

### Internationales Turnier in Lettland.

Der je zur Hälfte in Kemer und Riga ausgetragene Schachwettkampf wurde von dem Weltmeisterschaftsanwärter S. Flohr gewonnen. Er erzielte 12 Punkte aus 15 Runden. Dieses glänzende Resultat bestätigt neuerdings die wiedergewonnene Spielform des in den letzten Jahren etwas in den Hintergrund getretenen Schachkünstlers, und man darf wohl damit rechnen, daß sein Anspruch auf eine Herausforderung des Weltmeisters damit erneut Geltung erlangt. Den 2. und 3. Preis teilten mit je 11 Punkten der Schwede Stahlberg, Skandinaviens prominentester Vertreter, und der Ungar Szabo, welcher erst kürzlich in Hastings den Sieg davontrug. Litauens Vorkämpfer Mikenas landete mit 10 1/2 Punkten an 4. Stelle. Finnlands bester Meister, Böök, erreichte 10 Punkte. Der Lette Feigin placierte sich mit 9 Punkten vor Bogoljubow, der es auf 8 1/2 brachte. Der Lette Petrow überschritt als Letzter mit 8 Punkten die 50%o-Linie. Die 2. Gruppe wird von Lettländischen Meistern gebildet: Dreiberger 6 1/2, Hasenfuß 6, Apschenek und Mesgailis je 5 1/2, Koblenz und Solman je 5, Besrutschko 4 und Osol 2 1/2 Punkte.

Am 5. März hat sich in Weinfelden der Thurgauische Kantonal-Schachverband konstituiert, mit dem Zweck und Ziel, das Schachspiel im Thurgau zu fördern. Der bestellte Verband übernahm zu Händen der angeschlossenen Klubs den Auftrag, Vereinstreffen, Thurgauische Meisterschaft in Gruppen- und Einzelmeisterschaft zu organisieren. Als erstes startet die Einzelmeisterschaft um den thurgauischen Titel am 21. März in Weinfelden, die allen Spielern, die dem Verband als Sektions- oder Einzelmitglied angehören, offen ist. Zum Verbandspräsidenten wurde Herr X. Stierli, Weinfelden, gewählt.

Die Zahl der in der Schweiz bestehenden unabhängigen Schachverbände ist damit auf 11 gestiegen.

### Sechsmeisterkampf in Amsterdam.

Dieses Treffen endigte mit dem Sieg des holländischen Champions S. Landau, der 4 1/2 Punkte aus 5 Partien erreichte. 2. Preisträger wurde der Deutsche Sämisch mit 4 1/2 Punkten. Es folgten Davidson 2 1/2, Sonja Graf 2, Struylaart 1 1/2 und Koomen 1 Punkt.

### Simultanproduktion des Schweizer Meisters H. Johner.

H. Johner gab in der Schachgesellschaft Zürich ein Simultan-spiel gegen acht starke Amateure mit Zeitkontrolle. Er gewann davon 6 Spiele und hielt zwei weitere unentschieden, ohne einen Verlust. Ein schönes Resultat unseres Landesmeisters.

# IRIUM GLÄNZT IHRE ZÄHNE



Rosemary Lane, Star of Warner Bros. Pictures, appearing in "Four Daughters".

Es ist eine wahre Freude, sich die Zähne mit IRIUM-haltigem Pepsodent

zu reinigen. Sobald es die Zähne berührt, fühlen Sie die angenehme Wirkung seines belebenden, erfrischenden Schaumes. Und welch wohligh prickelndes Gefühl der Frische bleibt in Ihrem Munde zurück! Doch der grösste Beweis... Schauen Sie in den Spiegel, wenn Sie eine Überraschung haben wollen. Sie werden erstaunt sein über den neuen, reizvollen Glanz Ihrer Zähne. Nur Pepsodent Zahnpaste kann solch blendendes Weiss hervorbringen. Denn Pepsodent enthält Irium, die hervorragende Entdeckung mit der erstaunlichen Reinigungskraft. Beginnen Sie noch heute mit der Pepsodent-Zahnpflege.

Tuben erhältlich in zwei Grössen.

Die grosse Tube ist vorteilhafter!



## VERWENDEN SIE PEPSODENT-ZAHNPASTE

### ...SIE ENTHÄLT IRIUM